



Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband

# MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 9. Mai 2009

## **Altersdurchmischtes Lernen ist Realität**

### **Zürcher Lehrerschaft holte sich Praxistipps**

**Winterthur, 9. Mai 2009 – Über 300 Lehrpersonen nutzten heute Samstag die Gelegenheit sich an der dritten Fachtagung des Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverbands (ZLV) zu verschiedenen Aspekten des altersdurchmischten Lernens (AdL) weiterzubilden. Sie setzten damit ein deutliches Zeichen, dass sie sich den Veränderungen in der Schule stellen und ihre Entwicklung aktiv mitgestalten.**

Schon heute – in den traditionellen Jahrgangsklassen – findet AdL statt, sitzen doch vom Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler her gesehen in einer Klasse bis zu fünf Jahrgänge. Heterogenität ist Realität im Alltag der Lehrpersonen. Dazu tragen auch die Migration und die gesellschaftliche Entwicklung seit den 60er Jahren mit der Emanzipation der Frauen bei.

AdL ist eine pädagogische Haltung um kompetenter mit der heutigen Situation in den Schulzimmern umgehen zu können und geht daher alle Lehrpersonen an. „Der Mehrwert von AdL liegt im Erfahrungspotenzial“, sagte die Referentin Christa Urech von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen.

#### **Viele Workshops**

Ganz im Sinne der Vielfalt beschäftigten sich die über 300 Lehrpersonen nach den Einstiegsreferaten in vierzehn verschiedenen Workshops mit der Umsetzung von AdL im Schulalltag und erhielten wertvolle Tipps.

Der ZLV stellt fest, dass er mit dieser Fachtagung ein aktuelles Thema aufgreifen konnte, dass er intensiv weiter verfolgen wird.

*Für weitere Auskünfte:*

*Georgina Bachmann, Geschäftsleitung ZLV, Tagespräsidium, 079 786 75 32*